



**Philosophie: Geist und Natur**  
**am 23. Jan.: Anaximander**  
Dr. Helmut Blöbbaum



Der dritte Vortrag der neuen philosophischen Reihe war dem Vorsokratiker **Anaximander** gewidmet. Anknüpfend an den vorausgegangenen Vortrag, in dem dargelegt wurde, dass die Philosophen vor Sokrates, mit Ausnahme der Sophisten, *noch nicht in der Lage waren, einen eindeutigen Unterschied zwischen Natur und Geist herzustellen*, ist auch am Beispiel des Anaximander deutlich geworden, dass die Annahme eines Urgrunds – obwohl geistig widerspruchsfreier als bei Thales – noch sehr bestimmt war von den körperlich-sinnlichen Dingen. Als einen solchen alles beherrschenden Urgrund (arché) bezeichnete er das ápeiron (das Unbegrenzte). Tó peiras heißt auf Deutsch: die Grenze. Das á bedeutet seine Verneinung. Es ist also dasjenige, was ohne Grenze ist. Alles Begrenzte, also alle im Wechsel der Zeit sich erschöpfenden Dinge wie Hitze und Kälte, Erde und Gestirne entstehen und vergehen. Das ápeiron dagegen gehe nie zugrunde und werde auch nie älter.

Was die Quellenlage betrifft, haben wir es bei Anaximander mit nur einem nachweislich von ihm stammenden Fragment zu tun. Dieses lautet: „Aus welchen (seienden Dingen) die seienden Dinge ihr Entstehen haben, dorthin findet auch ihr Vergehen statt, wie es in Ordnung ist, denn sie leisten einander Recht und Unrecht, gemäß der zeitlichen Ordnung.“

Nach der Auffassung von Anaximander wird der Entstehungsprozess nicht durch die Verwandlung des Elements bestimmt, sondern indem sich aus dem ápeiron die Gegensätze durch die Bewegung des Ewigen ausscheiden. Die Frage, der hier - auch in der Diskussion - weiter nachgegangen wurde, war, was unterliegt hier noch der sinnlichen Wahrnehmung, was ist bereits geistige Erfassung? Der Ausgangspunkt – so die Überlegung – ist die Beobachtung des Entstehens und Vergehens der natürlichen Dinge. Aber indem ein Nachdenken hierüber stattfindet, entwickelt Anaximander eine Hypothese bzw. eine Theorie, die das nur geistig zu erfassende ápeiron hervorbringt. Dieses aber erweist sich nicht als unkörperlich, wie später bei Platon, sondern als rein stofflich, materiell. Das Unbegrenzte ist bei Anaximander nur das Prädikat. Es geht um einen Gegenstand, der die Eigenschaft hat, unendlich zu sein.

Woraus nun dieses ápeiron stofflich bestanden hat, darüber macht Anaximander keine Aussage. Bis auf weite-

res bleibt der unendliche Urstoff **unbestimmt**, ist also kein Gemenge von besonderen Stoffen. Für die Annahme unveränderlicher Urstoffe war die Zeit noch nicht reif. Aus diesem unbestimmten Urstoff treten die besonderen Dinge durch **Ausscheidung** hervor. Wie er diese genauer gedacht hat, ist nicht überliefert. Es ist die Vorstellung eines Heraustretens der verschiedenen Stoffe aus der ursprünglichen Masse.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Mit Anaximander hat der Geist begonnen, sich in Szene zu setzen in Form einer eigenständigen Hypothesen- und Theoriebildung. Sein Urgrund (ápeiron) ist bereits widerspruchsfreier gedacht, da nicht mehr nur ein Element unter mehreren – wie bei Thales. Das Klima des Hylozoismus (hylé = Stoff, Materie; hé zooé = Leben – aller Stoff ist lebendig) und des Pantheismus (pan = alles – ho theós = Gott - alles ist voll von Göttern) ist noch immer das Bestimmende, und **die Frage nach der rationalen Begründung** hat hier gerade einmal das Licht der Welt entdeckt.



**Wirtschafts-Einmaleins am 29. Jan.: Besuch bei der Firma Netzlink GmbH im IT Campus Westbahnhof**  
Eva Hilderts



„Digitalisierung“: ein Begriff, der heute in allen Medien und auch in der Politik präsent ist. Welche Möglichkeiten und Gefahren eine digitalisierte und vernetzte Welt bietet, darüber informierte sich eine Gruppe des Kolleg 88, als sie die Firma „Netzlink“ im IT Campus Westbahnhof besuchte.

Tamara Ostermann, Geschäftsführerin dieses international agierenden IT Dienstleistungsunternehmens, empfing die Kollegiaten zunächst zu einer umfangreichen Information über die Aufgaben und Angebote der Firma im Bereich Informationstechnik. Die IT in Unternehmen gewinnt heute mehr denn je an Bedeutung. Moderne IT-Infrastruktur ist damit immer der Grundstein des Erfolgs. Vorwiegend mittelständische Unternehmen beauftragen „Netzlink“ gemäß ihrer eigenen individuellen Geschäftsprozesse. Für diese Kunden plant und implementiert das IT- Systemhaus seit 20 Jahren maßgeschneiderte Lösungen.

Sie bietet u.a. eine eigene sichere Cloud, Netzwerke, ist ständig auf dem aktuellsten Stand der Technik und steht im Rahmen eines Notfallmanagements 24 Stunden, sieben Tage die Woche für Hilfe bei Problemen bereit. Der Kunde muss sich auf Datensicherheit verlassen können, daher wird das Thema Sicherheit sehr groß geschrieben. Man liest und hört es immer wieder, dass Hacker in fremde Datenbanken eindringen, um Daten zu stehlen. Davon können nicht nur Firmen, sondern auch Privatpersonen betroffen sein. Die Zahlen sind erschreckend. In Deutschland sind 2017 Schäden in Höhe von 2,2 Milliarden Euro entstanden bei etwa 23,3 Millionen Geschädigten.

Möglicherweise liegen in vielen Unternehmen veraltete Dateien mit sensiblen Daten ungeschützt. Allein schon mangelhafte Passwortpflege kann schlimme Folgen haben. Erstaunlicherweise war 2017 das beliebteste Passwort 123456. Der Kampf gegen Cyberkriminalität beginnt für „Netzlink“ bereits vor dem potentiellen Angriff. Es kommt darauf an, sämtliche IT Schwachstellen in den Kundenunternehmen aufzudecken und zu beseitigen. Frau Ostermann berichtete von 32 Tausend Angriffen auf den Server pro Tag.

Bei einem Rundgang durch das neue Firmengebäude, das erst im Dezember 2017 bezogen wurde, stellten sich modernste Arbeitsplätze für ca. 100 Mitarbeiter und ebenso moderne Arbeitsbedingungen dar. Durch den heutigen Mangel an Fachkräften verschreibt sich die Firma der eigenen Nachwuchsförderung, wie das duale Studium der Informatik und Ausbildung in Berufen wie Fachinformatiker/in und IT Systemkaufmann/frau. Wieder einmal eine sehr interessante und informative Veranstaltung, die Wolfgang Jentsch in bewährter Weise organisiert hat.

\*

### **Kulturfrühstück am 12. Feb. Der Zoll in unserer Region: Im Einsatz für Bürger, Wirtschaft und Sicherheit. Lichtbildervortrag von Andreas Löhde**

Stefan Nagel

Der Öffentlichkeitssprecher des Hauptzollamtes Braunschweig kam in der schicken, dunkelblauen, neuen Zolluniform, die dienstlich erst ab April getragen werden darf. Zollbeamte sind Finanzbeamte, die dem Staat Einnahmen verschaffen. Die Zölle müssen ERGIEBIG (Ist überhaupt etwas zu holen?), EFFEKTIV (Ist einfach etwas zu holen?) und GERECHT sein (Ist die Besteuerung gleichmäßig und bestimmt, wie Adam Smith es forderte?). Die Vermögenssteuer war ungerecht, weil nur Immobilien besteuert wurden. Deshalb wurde diese in Deutschland und 1996 auch in Frankreich abgeschafft.



Die erste Vermögensschätzung veranlasste Kaiser Augustus über seinen Statthalter Quirinus in Syrien. „Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da hieß Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.“

Zölle wurden und werden erhoben als

1. Schutz der heimischen Wirtschaft: PROTEKTIONSZOLL. Dieses Mittel haben schon Friedrich der Große und heute auch Donald Trump eingesetzt. Er schützt die heimische Wirtschaft vor durch Dumping verbilligte ausländische Ware.
2. Förderung von bestimmten Wirtschaftszweigen: ERZIEHUNGZOLL.
3. Lenkung des Verhaltens: PROHIBITIVZOLL und
4. Waffe in „Handelskriegen“, bis das GATT-Abkommen 1947 diese unmöglich machte.

1790 gab es in Deutschland 1.800 Zollgrenzen. Bei einem Transport von Königsberg nach Köln wurde die Ware achtzig Mal kontrolliert. Deshalb wurde 1838 der Zollverein gegründet mit dem Ziel des freien Handels. Dadurch gab es zwangsläufig einheitliche Gewichte, Maße und Währungen. Die Mächte, die vorher Kriege geführt hatten, mussten Handel miteinander treiben. Das passierte 1957 nochmals durch die EG: Die Staaten wollten freien Handel miteinander treiben.

Der Zoll ist heute als Finanzbehörde für die Erhebung der Bundessteuern zuständig. Dazu gehören die Verbrauchsverkehrs-, Energie- und Strom-, Tabak-, Kaffee-, Branntwein-, Bier- und Sektsteuer. Als Sicherheitsbehörde ist der Zoll auch Schutz der Bürger und der Umwelt. Er überwacht den Warenverkehr zur Schweiz, an Flug- und Seehäfen, den Postverkehr auf Autobahnen und auf See und die Unternehmen mit Ex- und Import.



Die Zollfahndung bekämpft die organisierte Kriminalität, den Betäubungsmittelhandel, Waffenschmuggel, Terrorismusfinanzierung, andere Zolldelikte und seit einigen Jahren auch die Schwarzarbeit. Der Zoll arbeitet in der Vollstreckung als „Gerichtsvollzieher des Bundes“ bei Pfändungen und Geldwäsche. 39.000 Mitarbeiter sind dem BMF (Bundesministerium der Finanzen) unterstellt. 2017 gab es 227 Millionen Zollabfertigungen. Dabei wurden 5,1 Milliarden Euro Einfuhrzölle, 125 Milliarden Euro Steuern und 1,4 Milliarden Schulden beigetrieben. 52.000 Arbeitgeber wurden auf Schwarzarbeit überprüft. 108.000 Ermittlungsverfahren wurden abgeschlossen und Freiheitsstrafen

von 1.650 Jahren erwirkt. 77 Millionen unversteuerter Zigaretten, 7 Tonnen Kokain und zahlreiche andere Rauschmittel wurden konfisziert.

Das Hauptzollamt Braunschweig mit 674 Angestellten hat heute 6 Außenstellen: Broitzem (Lastwagenkontrolle), GS, GÖ, HE, HI und WOB. Durch die zahlreichen Ausflüge in die Geschichte und der Empathie, mit der er sein Thema vorgetragen hat, verdanken wir Herrn Löhde eine sehr interessante und lebhaft Matinee.

✱

### Ankündigungen

#### **Kreis für Lebensfragen**

Reiner Haake

5. März: Dr. Ulrich Warnke - Was ist Wirklichkeit, das Bewusstsein, die Realität? Alles in der Existenz besteht aus Bewusstsein und den daraus entstehenden Gedankengängen. Nichts kann ohne Bewusstsein erschaffen werden oder gar existieren. Bewusstsein stellt die höchst wirkende Kraft im Universum dar, nur mithilfe unseres Bewusstseins ist es möglich, die eigene Realität zu verändern bzw. Gedankengänge in der "materiellen" Welt zu manifestieren. Vor allem besitzen Gedanken ein ungeheures Schöpfungspotenzial, denn aus Gedanken entstehen alle erdenklichen materiellen und immateriellen Zustände. Allein unser Universum ist im Grunde genommen nur ein einziger Gedanke.

19. März: Geist und Materie – Ist unser materielles Weltbild noch haltbar? Wahrscheinlich spürt intuitiv jeder, dass mit unserer Welt etwas nicht stimmt. Die Quantenphysik beweist: Es existiert ein Bewusstsein losgelöst von unserem Körper - Geist herrscht über Materie. Erkennen wir wieder unser wahres Selbst und die damit verbundene Schöpferkraft. Erwachen wir aus dem Tiefschlaf und erschaffen eine neue, friedvolle und glückliche Welt.

✱

#### **Kulturfrühstück am 12. März**

#### **Vögel und Vogelstimmen in Bild und Ton Lichtbildervortrag von Klaus Scholz**

Stefan Nagel

Rechtzeitig zum Frühling hält Klaus Scholz einen Lichtbildervortrag mit Tonbeispielen über Vogelstimmen und -gezwitzcher. Wenn ich ein Vöglein wär' und auch zwei Flügel hätt, flög ich zu Dir (aus des „Knaben Wunderhorn“ von Brentano). Die alten Griechen wollten auch fliegen, aber Ikarus stürzte ins Meer, weil er mit seinen durch Wachs zusammengehaltenen Flügeln der heißen Sonne zu nahe kam. Die „Vöglein“ haben nicht nur Flügel, sondern auch zwei Beine, ein buntes Federkleid und singen, darum Singvögel geheißten. Zu denen zählen etwa die Hälfte aller Vögel.

✱

#### **Philosophie: Geist und Natur am 27. März**

Moderation: Dr. Helmut Blöbbaum

Dieser Vortrag im März setzt sich intensiv mit dem Vorsokratiker **Parmenides** auseinander. Hier geht es nicht mehr um die Arché, den Urgrund und Anfang aller Dinge, sondern um das **Erkennen** schlechthin. Das Seiende (griechisch: *tó eón*), das Sein (griechisch: *eínai*) steht hier im Mittelpunkt seines Denkens. Erkennen ist für Parmenides dasselbe, wie dass es **ist**. Es ist unmöglich, ein Erkennen zu finden ohne das Seiende, worauf es sich als Seiendes bezieht. Die von den „normalen“ Menschen gesetzten Begriffe, die zwar die Worte des Seienden verwenden, ihre Merkmale jedoch nicht beachten, haben daher keine Erkenntnis. Es ist also eine erste Denkstunde und Einführung in die Gesetze der formalen Logik, die aber nicht formal bleibt, sondern gleichfalls erfüllt ist von Inhalt.

✱

#### **Kunst und Künstler am 28. März**

Eva Hilderts

Führung "Städtisches Museum, Braunschweig". Ausstellung *Ruth Baumgarte* (1923 -2013) „Vision Afrika – Turn of Fire“. Die Künstlerin reiste über 40 mal nach Süd- und Ostafrika. Mehr als 100 farbgewaltige Darstellungen von Menschen und Landschaften spiegeln ihre Verbundenheit und Empathie zum vielschichtigen Kontinent Afrika. Sie thematisiert auch Verwerfungen und Umbrüche in afrikanischen Gesellschaften.

✱

#### **Exkursion nach Salzgitter-Bleckenstedt**

Heide Steinmann

Di, 7. Mai und Do, 9. Mai Besuch der Schachanlage Konrad. Es können nur jeweils 15 Personen an einer Führung teilnehmen, deshalb bieten wir zwei Termine an. Wegen der untertägigen Klimabedingungen sollten Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen im eigenen Interesse an der Grubenfahrt nicht teilnehmen.

Ablauf: 8:30 - 9:15 Uhr Einführung in der Info Konrad, Chemnitzer Str. 27, 38226 Salzgitter-Lebenstedt (in der Chemnitzer Straße gibt es ausreichend Parkplätze, bis 10 Uhr kostenfrei). 9:15 – 9:30 Uhr Fahrt von der Infostelle zur Schachanlage Konrad in Salzgitter-Bleckenstedt (mit dem eigenen PKW). 9:30 Uhr Eintreffen auf Schacht Konrad (am Werkstor Vorbesprechung und Umkleidung). 10:00 – 12:00 Uhr Befahrung unter Tage. 12:15 – 13:00 Uhr Imbiss und Nachbesprechung. Bitte unbedingt den Personalausweis mitbringen und möglichst Fahrgemeinschaften bilden. Anmeldung ab sofort bei Heide Steinmann, Tel.: 05306-4241.

## Veranstaltungen

Di, 5. März 15:00 Uhr im Louise-Schröder-Haus: **Kreis für Lebensfragen**. Dr. Ulrich Warnke - Was ist Wirklichkeit, das Bewusstsein, die Realität? (s. Ankündig).

Mi, 6. März und Mo, 18. März 15:00 Uhr im Stadtpark: **Philosophischer Lesekreis**. Wir lesen David Hume: Untersuchungen über den menschlichen Verstand.

Mo, 11. März und Mo, 25. März 10:15 Uhr im Wohnpark am Wall: **Psychologischer Gesprächskreis**. Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Kinkel.

Di, 12. März 10:30 Uhr: **Kulturfrühstück** im Stadtpark: Vögel und Vogelstimmen in Bild und Ton. Lichtbilder-Vortrag von Klaus Scholz (s. Ankündigungen).

Mi, 13. März 15:00 Uhr im Stadtpark: **Literaturkreis**. Es wird märchenhaft. Lassen Sie sich überraschen!

Di, 19. März 15:00 Uhr im Louise-Schröder-Haus: **Kreis für Lebensfragen**. Geist und Materie – Ist unser materielles Weltbild noch haltbar? Moderation: Reiner Haake (s. Ankündigungen).

Di, 26. März 11:00 Uhr: **Wirtschafts-Einmaleins**. Pronthaus gGmbH, Rebenring 31, 38106 Braunschweig. Besichtigung zum Entdecken der Möglichkeiten einer offenen Hightech-Werkstatt. Anmeldung bei Wolfgang Jentsch, Tel.: 0531-872577.

Mi, 27. März 10:30 Uhr im Stadtpark: **Philosophie: Geist und Natur**. Moderation: Dr. Helmut Blöbbaum (s. Ankündigungen).

Do, 28. März 12:00 Uhr **Kunst und Künstler**. Führung "Städtisches Museum, Braunschweig". Ausstellung *Ruth Baumgarte* (1923 -2013) „Vision Afrika – Turn of Fire“. Anmeldungen bei Eva Hilderts, Tel. 05363-30256.

## Vorschau

20. bis 29. Juni 2019: Unsere Jahresreise in die Niederlande. Wir übernachten am Rande von Noordwijkerhout in einem Konferenzzentrum mit umfangreichen Wellness-Einrichtungen. Den Haag ist die Stadt des Friedens und der Gerechtigkeit, Regierungssitz der niederländischen Königsfamilie. Wir werden auch Rotterdam kennenlernen, das Manhattan der Niederlande. Nach einem Freizeittag erfahren wir viel über Utrecht-Leiden. Danach folgen Gouda-Kinderdijk und Amsterdam, die weltberühmte Hauptstadt Hollands mit dem Van-Gogh-Museum usw. Außerdem werden wir das IJsselmeer bei einer Rundfahrt kennenlernen sowie den Käsemarkt Alkmaar-Zaanse Schans. Anmeldungen bitte bei Heide Steinmann, Tel. 05306 – 4241, dort erfahren Sie auch nähere Einzelheiten.

Redaktion: Birgit Sonnek. Fotos: Wikipedia.

## Regelmäßige Kurse und Veranstaltungen

- wöchentlich -

### FRANZÖSISCH

Ulrike Habermann - Altewiekring 20 c  
LAB-Info: 0531 - 334359

### ENGLISCH

Ulrike Habermann - Altewiekring 20 c  
LAB-Info: 0531 – 334359

Irmgard Gahl - Alte Schule Rüningen  
Thiedestraße 19

Gudrun Gerke - AWO  
Lichtenberger Straße 24

Jutta Petzold - Begegnungsstätte  
Ottenroder Straße 10d

Irmgard Gahl - Gemeindehaus  
Kirchbergstraße 2

- vierzehntäglich -

PSYCHOLOG. GESPRÄCHSKREIS  
Prof. Dr. Wolfgang Kinkel

PHILOSOPHISCHER LESEKREIS  
Hartmut Kawlath

KREIS FÜR LEBENSFRAGEN  
Reiner Haake

FREIES MALEN  
Bianca Höltje

ENGLISH CONVERSATION GROUP  
Hubert Josephowski

FREMDWÖRTER in der Zeitung  
Sigrid Oehrling

- monatlich -

KULTUR-FRÜHSTÜCK  
Stefan Nagel

PHILOSOPHIE: GEIST und NATUR  
Dr. Helmut Blöbbaum

WIRTSCHAFTS-EINMALEINS  
Wolfgang Jentsch

LITERATUR-KREIS  
Eva-Maria Dennhardt

KULTOUR und REISEN  
Heide Steinmann

KUNST UND KÜNSTLER  
Eva Hilderts

Stadtmitte  
Di Mi Do

Stadtmitte  
Di Mi Do

BS Süd-West  
Di 9:30 Uhr

Weststadt  
Di 10:00 Uhr

Siegfriedviertel  
Di 17:00 Uhr

Ölper  
Mi 9:30 Uhr

Wohnpark am Wall  
2.+4. Mo 10:15 Uhr

Stadtpark Tagesstätte  
1.Mi+3. Mo 15:00 Uhr

Louise-Schröder Haus  
1.+3. Di 15:00 Uhr

Stadtpark Tagesstätte  
1.+3. Mo 9:30 Uhr

Hohetorwall 10  
1.+3. Mo 15:00 Uhr

Böselagerstraße 20  
2.+4. Freitag 10:00 Uhr

Stadtpark Tagesstätte  
2. Di 10:30 Uhr

Stadtpark Tagesstätte  
4. Mi 10:30 Uhr

Firmenbesichtigungen  
4. Di bzw. nach Ankündig.

Stadtpark-Tagesstätte  
2. Mi 15:00 Uhr

Stadterkundungen  
nach Ankündigung

1 x im Quartal  
nach Ankündigung

### **KOLLEG 88 e.V. ([www.kolleg88.de](http://www.kolleg88.de))**

1. VORSITZENDER	Stefan NAGEL, Tel. 05306-5384 Breslaustr. 27, 38162 Cremlingen Email <a href="mailto:st.nagel@gmx.net">st.nagel@gmx.net</a>
2. VORSITZENDE	Eva HILDERTS, Tel. 05363 - 30256 Vor dem Felde 17, 38448 Wolfsburg Email <a href="mailto:eva.hilderts@gmail.com">eva.hilderts@gmail.com</a>
SCHATZMEISTERIN	Heide STEINMANN, Tel. 05306-4241 Karlsbadweg 2, 38162 Cremlingen Email <a href="mailto:h.steinmann@gmx.net">h.steinmann@gmx.net</a>
SCHRIFTFÜHRERIN	Birgit SONNEK, Tel. 05304-3273 Rosengarten 3, 38533 Vordorf Email <a href="mailto:big.sonnek@gmx.de">big.sonnek@gmx.de</a> ( <a href="http://www.schlüsselexte-geist-und-gehirn.de">www.schlüsselexte-geist-und-gehirn.de</a> )
INTERNET	Gerd SONNEK. Tel. 05304 – 3273 Email <a href="mailto:gerd.sonnek@gmx.de">gerd.sonnek@gmx.de</a>
TECHNIK	Reiner HAAKE Tel. 0176 63203692 Email <a href="mailto:r.haake@o2online.de">r.haake@o2online.de</a> .
BANKKONTO	IBAN: DE47 250 500 000 001 587 138